

NASA - ARTEMIS-MISSIONEN

MIT DIESER TECHNOLOGIE IST ES FÜR DEN MENSCHEN NICHT MÖGLICH,
DEN MOND ZU ERREICHEN

Autor
Despejando Enigmas
Robert
veröffentlicht
30.08.2022

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/la-nasa-misiones-artemisa-es-inviable-que-el-hombre-llegue-a-la-luna-con-esa-tecnologia>

Original Video : <https://youtu.be/5ykwmtXKOQ0>

Übersetztes Video (Deutsch):

März 2022

Gosia: Bezüglich Starlink. Viele Leute fragen, wie es möglich ist, dass es keine Starlinks gibt, wenn man sie auf ihrer Website verfolgen kann. Sie sagen auf ihrer Website, wann sie stattfinden werden, und sie finden statt. Wie ist das zu erklären?

Swaruu X (Athena): Denn, was sie verfolgen müssen, ist etwas anderes.

Gosia: Wenn es Drohnen wären, könntest du sie nicht verfolgen, oder? Was wäre diese andere Sache? Drohnen? Und wer würde ihnen diese Informationen geben?

Swaruu X (Athena): Ja, das kannst du, aber es kommt darauf an, was die Drohnen machen. Es könnte von der Norad-Nasa kommen, die es nach den Objekten programmiert, die sie in der nahen Umlaufbahn sehen. Mit der Idee, etwas nicht-menschliches als menschlich auszugeben, oder zu normalisieren. Ich meine, sie sagen, es gibt Starlink, um zu rechtfertigen, dass sie wissen, dass es UFOs gibt.

Robert: Ja. Das ist kongruent, ja.

Gosia: Sehen sie Föderationsdrohnen? Aber woher sollte die NASA wissen, wann und wo?

Swaruu X (Athena): In der Gegend um die Erde wimmelt es von Schiffen und Drohnen.

Robert: Ganze Schwadronen von ET-Drohnen.

Swaruu X (Athena): Weil sie die Umlaufbahnen beobachten, so wie sie unter anderem die Toлека beobachten, und manchmal sagen sie, dass das, was die Leute am Himmel sehen, die ISS ist, obwohl es in Wirklichkeit die Toлека ist. Sie normalisieren das Unnormale.

Gosia: Ja, aber wissen wir, wann sie durch welches Gebiet fliegen werden?

Swaruu X (Athena): Wenn sie sich in einer stabilen Umlaufbahn befindet, können sie

das, wenn nicht, natürlich nicht.

Gosia: Ich verstehe. Und zu guter Letzt sagen die Leute, dass sie die Starlink-Verbindung kaufen und es sehr schnell geht. Womit verbinden sie sich ? Was auch immer es ist, richtig?

Swaruu X (Athena): Zu einem anderen System, das vielleicht nicht einmal im Orbit ist. Ein großer Teil der Telekommunikationssignale kommt, je nach Satellit, nur von den Antennen. Es gibt sogar Videos von anderen Menschen, die dies anprangern. Viele Menschen haben bereits erkannt, dass es kein Satellit ist. Wahrscheinlich, weil sie eine andere Technologie verstecken.

Gosia: Okay, ja. also danke schön!

Robert: Ja. Danke, Athena.

WEITERES GESPRÄCH

Swaruu X (Athena): Manche behaupten, dass es so etwas wie Satelliten gar nicht gibt, und das ist auch der Grund, warum ich dir das sage. Die Wahrheit ist, dass es etwas dazwischen ist. Manche tun es, manche nicht. Dass es keine Satelliten gibt, ist sehr terraplanning. Aber sie haben gute Argumente.

Gosia, zur Frage nach Starlink. Ich habe nicht alle Antworten darauf, warum das so ist und was mit ihnen los ist. Ich berichte nur, was ich habe und was ich sehe. Wie ich schon sagte, ist es für mich bequem, zu sagen, dass Starlink-Satelliten da sind, weil es zu einer anderen Agenda passt, die berichtet werden muss. Das Problem ist, dass ich sie aus irgendeinem Grund nicht sehe und nicht finden kann. Warum ich sie nicht sehe, weiß ich nicht, und ich bin viel herumgeflogen. Ich fliege dort immer vorbei, das letzte Mal gestern und sie waren nicht da.

WEITERES GESPRÄCH

Swaruu X (Athena): Es ist alles auf der Internationalen Raumstation aufgebaut, es ist nicht das, was sie dir sagen, das Filmmaterial, ob es Aufnahmen im Studio mit Greenscreen, oder unter Wasser sind. Das ist falsch. Was auf der Internationalen Raumstation passiert, wird nicht wirklich an die Öffentlichkeit weitergegeben. Das einzig Wahre an der Internationalen Raumstation ist, dass sie manchmal ein paar echte Kameraaufnahmen zur Erde sendet. Nur manchmal, nicht alle, denn die meisten davon sind Wiederholungen der Internationalen Raumstation selbst.

Aber manchmal, wenn es zwar echt, aber nicht live ist, wird es erst zensiert und dann gesendet. Niemals wirklich echt Live. Wir wissen das, weil wir von der Toleka aus die Wolken und die Orte, wie von der Internationalen Raumstation aus sehen und sie nicht übereinstimmen.

WEITERES GESPRÄCH

Dezember 2021

Anéeka: Es wird immer noch geglaubt, dass die Außerirdischen die Erde wollen, weil

sie ein Garten des Lebens ist und die anderen Planeten nicht. Darum geht es hier nicht. Was sie wollen, sind die Menschen selbst. Ok, das gilt auch für die Erde, aber für interstellare Wesen spielt es keine Rolle, ob die nächste Erde oder ein Planet der Klasse "M" in Alpha Centauri, in den Hyaden in 60 Lichtjahren Entfernung oder in Canis minor liegt, denn im Hyperraum, in dem sich alle ETs bewegen, existieren keine Entfernungen.

Was sie mit der Erde wollen, ist die Menschheit selbst und das aus verschiedenen Gründen, von der einfachen Tatsache, dass sie wieder wie ursprünglich wird, über ihre Familie, Spiegel, Freunde, die dort inkarniert sind, bis hin zur einfachen Ausbeutung.

Robert: Und was würde ET von den Menschen selbst wollen? Als Energiesklaven?

Anéeka: Vom Standpunkt der einfachsten Erklärung aus gesehen ja. Zur energetischen Ausbeutung, weil sie sie brauchen, um zu existieren, weil diese Wesen und Entitäten Egregoren der Menschheit selbst sind. Sie ernähren sich von konzentrierter kreativer Aufmerksamkeit, wie sie durch Angst erzeugt wird.

Obwohl ich weiß, dass den einfachen Gemütern die Vernunft entgeht, und die auf menschliche Weise denken, dass es auf greifbare materielle Ressourcen ankommt. Das liegt nicht daran, dass es da draußen nicht so viel gibt, aus dem man schöpfen kann.

Dass du das als Grund siehst, warum du die Erde begehren könntest, ist ein Spiegelbild deiner eigenen Mangelmentalität, welche die Mentalität ist, die auf der Erde herrscht. Hier draußen gibt es materiell gesehen kaum, oder gar keinen Mangel. Von Interesse ist, was es mit dem Bewusstsein, der Manifestation von Realitäten und der Kontrolle über diese Dinge auf sich hat.

Du willst zum Beispiel Gold? Asteroidengürtel. Du willst Wasser? Asteroidengürtel. Seltene Stoffe, chemische Elemente? Asteroidengürtel. Und wenn sie genug Technologie haben, können sie mit einem Replikator über jede beliebige Materie, jedes Element oder Material verfügen.

WEITERES GESPRÄCH
November 2020

Robert: Anéeka, bevor ich es vergesse, noch eine Frage zum Mond. Warum willst du sagen, dass es Wasser gibt?

Anéeka: Oh, Robert, die gleiche Frage stelle ich mir auch, nur als Ablenkung, um so zu tun, als gäbe es etwas "Neues" und die Wissenschaft voranzubringen.

Robert: Anéeka, eine Frage, die zu dem Thema gehört. Warum kann es auf dem Mond kein Wasser geben? Gibt es dafür eine Erklärung? Könnte es nicht das Wasser aus den "Atom"-Reaktoren sein?
Danke.

Anéeka: Die Reaktoren befinden sich nicht auf der Oberfläche, sondern im Inneren, denke daran, dass es eine Raumstation ist. Sie brauchen kein Wasser wie in einem Teich, wie es auf der Erde der Fall ist.

Ihre Oberfläche ist eine Metallkugel, dort gibt es kein Wasser. Es ist aber in Wassertanks, nicht wie die NASA es beschreibt, das ist eine Lüge. Auf der

Oberfläche des Mars gibt es Wasser, wie Seen und Flüsse, ja, das gibt es. Nicht auf dem Mond, denn auf der Oberfläche dieses Raumschiffs gibt es kein Wasser, das muss es auch nicht, weil es ein Raumschiff ist, aber im Inneren, ja, in Tanks, logisch.

Robert: Danke und noch eine Sache. Reaktoren sind keine Atomkraftwerke. Wir verwenden einfach das Wort "nuklear", weil es dem am nächsten kommt, oder?

Anéeka: Nein, in diesem Fall sind sie nuklear. Sie sind auf Uranbasis. Sie verwenden angereichertes Uran, ein System, das fast identisch mit dem auf der Erde ist.

Robert: Du meinst nuklear wie auf der Erde? Und wie viele waren 12? Und 4 beschädigt?

Anéeka: Es gab 12 Reaktoren, 8 sind außer Betrieb, 2 sind beschädigt und 2 funktionieren nicht mit der Mindestleistung.

Robert: Und noch etwas. Die Atomreaktoren waren es, die das Schiff mit Strom versorgten?

Anéeka: Nein, es sieht so aus, als wären sie später installiert worden. Die Nullpunktreaktoren auf dem Biosphärenschiff, das in den Tiamat-Kriegen beschädigt wurde, sind abgeschaltet, vielleicht beschädigt oder eher zerstört, sie funktionieren nicht mehr.

Robert: Die ältere Technologie ist die, die später installiert wurde... von wem?

Anéeka: Das kann man nicht sagen, im Grunde genommen ist es der ganze Bund der Föderationsrassen, die üblichen. Ich spekuliere, aber ich glaube, es liegt daran, dass diese Reaktoren mit der Technologie des 20. Jahrhunderts repariert werden können.

Robert: Ich sage das, weil es früher die Nullpunktenergie war und jetzt die Kernenergie, das ist etwas ganz anderes. Die Menschen könnten diese Technologie reparieren? Aber wofür? Um die künstliche 3D-Matrix aufrechtzuerhalten?

Anéeka: Ja, das ist seltsam und sie müssen einen Grund haben, zum Beispiel, dass die Menschen des 20. Jahrhunderts die Kontrolle übernehmen, was sie bisher nicht getan haben.

Robert: Aber sie könnten die Kontrolle übernehmen?

Anéeka: Sie könnten also ihre eigene Matrix übernehmen, wie der Plan der Föderation war, aber das wird jetzt nicht geschehen.

Robert: Können sie den Mond verschieben?

Anéeka: Nein, das nicht. Die Atomreaktoren, selbst die 12, die mit voller Leistung arbeiten, haben nicht genug Energie, um den Mond zu bewegen. Außerdem sind sie nicht dazu da, Motoren anzutreiben, sondern nur, um die Generatoren für die Matrix-Frequenzen und das Hologramm zu versorgen.

Robert: Also meinst du keine eigene Matrix, wie es die Föderation plant, aber das wird jetzt nicht passieren. Warum passiert das nicht jetzt?

Anéeka: Weil die Dinge vielleicht nicht so gelaufen sind, wie sie es geplant und erwartet haben.

Robert: Ah ok. Danke, Anéeka.

Anéeka: Gern geschehen.

WEITERES GESPRÄCH
Februar 2022

Swaruu X (*Athena*): Diese Art von Illuminaten nutzen Kräfte, von denen die Menschheit nicht weiß, dass es sie gibt, die aber schon immer vorhanden waren. Die Wissenschaft und die Medien diskreditieren sie jedoch aus demselben Grund, aus dem sie die Existenz von UFOs und Außerirdischen diskreditieren: um Macht zu erlangen und um die Massen zu manipulieren. Diese Art von Kräften, auf die ich mich beziehe, sind als Hexerei und schwarze Magie bekannt.

WEITERES GESPRÄCH
Juli 2021

Swaruu X (*Athena*): Diese galaktischen Wellen, die auch die Ursache für "Stürme" im Weltraum sind, sind nichts anderes als eine spiralförmige Welle der Schwerkraft, die der gleichen spiralförmigen Bewegung der Galaxie folgt.

In jeder Galaxie kannst du beobachten, wie sich die Arme drehen, weil sie die Punkte mit der höchsten Konzentration von Materie sind, d.h. Sterne, Sonnen, Planeten und all das, weil sie die Bereiche mit der höchsten galaktischen Gravitationskonzentration sind. In den Armen werden also Materie und Energie (die ein und dasselbe sind) konzentriert, formt oder manifestiert.

Das bedeutet aber nicht, dass es an den Punkten zwischen den mit bloßem Auge beobachtbaren Armen der Galaxie keine Gravitationswellen gibt, die im Grunde der gleichen Energiedynamik, dem gleichen Fluss oder dem gleichen Bewegungsvektor folgen wie der Rest der beobachtbaren Arme. Und es sind diese Arme, die vorübergehende Weltraumstürme verursachen.

Und wie bei den Punkten mit der größten Konzentration von Materie-Energie in einer Galaxie werden diese kleinen Wellen auch Partikel und Kies oder Weltraumschotter bilden, manifestieren oder anziehen, die sich, da diese Wellen durch die Schwerkraft gebildet werden, auf sie konzentrieren und ihrem Bewegungsvektor folgen und den uns allen bekannten Weltraumsturm verursachen, der in einem Raumschiff wahrgenommen wird, als ob es mit hoher Geschwindigkeit von Kies und Schotter getroffen wird.

(Das macht auch die Raumfahrt, wie sie von der NASA beschrieben wird, undurchführbar, da ein empfindliches und ungeschütztes Raumschiff ohne Energieschilder wie eine Apollo ein solches Ereignis nicht überleben würde).

WEITERES GESPRÄCH

Oktober 2021

Anéeka: Weil sie sich in einem Vakuum befinden, strahlen sie ihre durch Sonneneinstrahlung angesammelte Temperatur nicht ab. Aber wenn man bedenkt, dass sie sich unterhalb der Van-Allen-Bänder und der Magnetosphäre befinden, die als Schutzschild gegen diese Sonnenstrahlung dienen (ich bestehe darauf, dass es sich um Sonnenstrahlung handelt, nicht um Sonnenwärme). Das ist alles

WEITERES GESPRÄCH
Oktober 2021

Anéeka: Und bei den Stürmen (die jetzt fast täglich auftreten) treffen sie das Schiff frontal, wo es sogar durch die großen Wassertanks geschützt ist. Ja, mit den Stürmen, die hier ständig passieren und von denen wir übrigens schon müde sind, weil sie uns manchmal jeden Tag treffen.

WEITERES GESPRÄCH
März 2022

Gosia: Aber sie könnten die Erde doch mit diesen unterstützenden Frequenzen verlassen haben? Ich meine nicht die Portale. Ich beziehe mich auf heutige Zeiten. Was wir sagen können, ist, dass diese neue Erklärung die andere nicht aufhebt... aber sie fügt einen weiteren und für Athena wichtigeren Grund für die Einführung der Mondfrequenzen hinzu. Denn es heißt, dass ALLES immer mehrere Gründe hat, nie nur einen Grund.

Swaruu X (Athena): Es gilt immer noch, dass man nicht durch die Van-Allen-Bänder gehen kann, es sei denn, man verfügt über die Technologie der totalen elektromagnetischen toroidalen Immersion (was in Ermangelung dessen auch die Technologie der Portale einschließt, da es das Gleiche ist, aber umgekehrt wie eine umgekehrte Socke). Ohne diese kann man die Erde nicht verlassen, denn aus Sicht der existenziellen Eigenschaften des sogenannten 3D stellt sich heraus, dass die Van-Allen-Bänder eine Zone hoher ionisierender Strahlung erzeugen, die bei Kontakt mit ihnen alle organischen Gewebe im 3D-Frequenzbereich buchstäblich brät.

Ein weiteres Problem ist, dass sie sich in einer sehr niedrigen Umlaufbahn befinden würden und weil es so viele von ihnen gibt, könnte niemand mehr aufsteigen, ohne sie zu treffen. Sie zu vermehren ist, wie Musk sagt, als würde man sich selbst in den Fuß schießen. Es füllt die niedrige Umlaufbahn mit Schrott und Objekten, die andere Projekte, Raumfahrzeuge und Satelliten treffen, die nach oben wollen. Wenn die Umlaufbahn zu niedrig ist, haben sie atmosphärische Reibung und fallen herunter.

Denn die Atmosphäre ist keine definierte Schicht, wie dir dort erzählt wird. Es handelt sich um eine gasförmige Schicht, die mit der Hydrosphäre (Meere, Flüsse, Seen und der Pfütze auf der Straße, weil es geregnet hat) sehr dicht ist, mit der Atmosphäre auf Meereshöhe leichter wird und von dort aus immer weniger dicht wird, bis sie sich im Weltraum allmählich auflöst.

Selbst auf der Höhe der ISS gibt es also atmosphärische Reibung, es ist kein interplanetarer Raum. Er würde nur durch die Überwindung der berüchtigten Van-

Allen-Bänder erreicht werden.

Es gibt also einen nützlichen Korridor für künstliche Satelliten, in dem sie sich alle befinden sollten, und zwar unterhalb des Van-Allen-Bandes, aber vor dem Erreichen der atmosphärischen Reibung, die ihre Umlaufbahn allmählich verlangsamt, bis sie als Weltraummüll auf die Erde fallen.

Übersetzung:

Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>